



Arbeitsbericht 2020





Vorstandschaft und Mitarbeiter

Vorstandschaft

Andrea Schuster	BDKJ	Vorsitzende
Lena Bayer	BDKJ	Stellvertretende Vorsitzende
Dörte Callsen	Nichtdelegierte	Beisitzerin
Jasmin Schmied	Nichtdelegierte	Beisitzerin
Sven Knödler	DPSG	Beisitzer
Sebastian Schmied	Bayerische Bläserjugend im ASM	Beisitzer
Sellestin Bayer	Bayerisches Jugendrotkreuz	Beisitzerin

Geschäftsstelle

Boris Schenk	39,00 Wochenstunden	Geschäftsführer
Tanja Oberfrank	19,50 Wochenstunden	Pädagogische Mitarbeiterin
Julia Däubler (seit 01.01.2020)	19,50 Wochenstunden	Pädagogische Mitarbeiterin
Martina Kapeller	18,00 Wochenstunden	Verwaltungsfachangestellte
Sandra Jall	31,00 Wochenstunden	Verwaltungsangestellte

Stadtjugendpflege Wertingen

Tobias Kolb	39,00 Wochenstunden	Stadtjugendpfleger und Leiter des Jugendhauses Wertingen
Julia Däubler (seit 01.11.2019)	19,50 Wochenstunden	Pädagogische Mitarbeiterin

Weitere Mitarbeiter/innen auf Minijob Basis

Herrmann Ebermeyer (seit 01.05.2020)	Zeltplatzwart
Jürgen Müller (seit 15.07.2020)	Geschäftsstelle

Gremienarbeit

Die Mitglieder der Vorstandschaft und die hauptamtlichen Mitarbeiter:innen arbeiteten in den folgenden Gremien mit:

- Arbeitskreis Jugendarbeit des Landkreises Dillingen
- Jugendhilfeausschuss des Landkreises Dillingen

Neben den Vorbereitungs- und Nachbereitungstreffen zu den verschiedenen Aktionen und Angeboten des Kreisjugendrings fanden im Berichtsjahr 2020 insgesamt 18 Vorstandssitzungen, eine Klausurtagung und eine Vollversammlung statt.



Aufgaben und Mitgliedsverbände

Der Kreisjugendring Dillingen (KJR) ist ein freiwilliger Zusammenschluss von Jugendorganisationen des Landkreises Dillingen a.d.Donau.

Er vertritt die Interessen aller jungen Menschen im Landkreis Dillingen und fördert die Zusammenarbeit der Jugendverbände und Jugendgemeinschaften auf der Grundlage gegenseitiger Achtung, Solidarität und Partnerschaft. Der Kreisjugendring Dillingen ist eine Gliederung des Bayerischen Jugendrings. Dieser untersteht als Körperschaft des öffentlichen Rechts (K.d.ö.R.) der Rechtsaufsicht des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales, Familie und Integration. Das oberste Beschlussorgan des Kreisjugendrings Dillingen ist die Vollversammlung. Zweimal jährlich treffen sich dort die Delegierten der Mitgliedsverbände und gestalten die Grundlagen der Tätigkeit des Kreisjugendrings Dillingen. Alle zwei Jahre wählen die Delegierten im Rahmen der Vollversammlung eine neue ehrenamtlich tätige Vorstandschaft.

Mit seiner Arbeit will der Kreisjugendring:

- junge Menschen zur Entfaltung und Selbstverwirklichung ihrer Persönlichkeit befähigen.
- junge Menschen zur aktiven Mitgestaltung der freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft befähigen.
- die Zusammenarbeit in der Gesellschaft und in den Bildungsbereichen, insbesondere bei der jungen Generation, fördern.
- die internationale Begegnung und Zusammenarbeit pflegen und fördern.
- einem Aufleben militärischer, nationalistischer, rassistischer und totalitärer Tendenzen entgegenwirken.
- junge Menschen dazu anhalten, sich für den Erhalt der natürlichen Umwelt einzusetzen.
- sich für den Abbau geschlechtsspezifischer Benachteiligungen einsetzen.
- junge Menschen durch Angebote der Jugendarbeit in ihrer individuellen und sozialen Entwicklung fördern.
- junge Menschen mit Migrationshintergrund in die Jugendarbeit integrieren.

Mitgliedsverbände

- Adventjugend Bayern
- Bayerische Jungbauernschaft
- Bayerisches Jugendrotkreuz
- Bayerische Fischerjugend im Landesfischereiverband Bayern e.V.
- Bayerische Sportjugend im BLSV
- Bayerische Schützenjugend (BSSJ)
- Bund Deutscher Karneval-Jugend, Landesverband Bayern (BDK-Jugend)
- Bayerische Trachtenjugend im Bayerischen Trachtenverband e.V.
- Bauwagen Roggden e.V.
- Bläserjugend im Allgäu-Schwäbischen Musikbund e.V.
- Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)
- Deutsche Beamtenbundjugend Bayern
- Deutsche Jugend in Europa (djo)
- Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG)
- Evangelische Jugend in Bayern
- Landesjugendwerk des Bundes Freikirchlicher Pfingstgemeinden (KdÖR) in Bayern
- Gewerkschaftsjugend im DGB
- Junge Briefmarkensammler in Bayern e.V. (Junge Briefmarkenfreunde Wertingen)
- Jugendteam Bächingen
- Jugend der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft (DLRG)
- Jugendfeuerwehr Bayern im Landesfeuerwehrverband Bayern
- Jugend des Deutschen Alpenvereins Bayern e.V.
- Jugendtreff Lagerhaus Villenbach e.V.
- Jugendtreff Wertingen e.V.
- THW-Jugend Bayern



Ehrenamtliche Jugendleiter:innen aus dem Team des Kreisjugendrings bei der Juleica-Ausbildung 2019



Bildungsarbeit

Ehrenamtliche Jugendleiter:innen

Derzeit umfasst der Stamm der aktiven ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen ca. 100 Personen. Ohne deren Engagement und die Bereitschaft tausende Arbeitsstunden zu investieren, wären viele der Veranstaltungen des Kreisjugendrings Dillingen nicht durchführbar gewesen.

Die meisten der freiwilligen Helfer/innen beginnen bereits mit 15 Jahren ihre Ausbildung zum/r Jugendleiter/in.

Der KJR Dillingen legt großen Wert auf die kontinuierliche Aus- und Fortbildung seiner ehrenamtlichen und hauptamtlichen Mitarbeiter/innen.

Er orientiert sich dabei an den Qualitätsstandards des Bayerischen Jugendrings sowie an den Vorgaben des Bayerischen Sozialministeriums.

Wesentliche Eckdaten der **Qualitätsstandards**:

- Die Ausbildung darf einen Umfang von 34 Zeitstunden (inkl. Praxisbegleitung) nicht unterschreiten.
- Die Ausbildung soll von Personen geleitet werden, die eine berufliche pädagogische Qualifikation und/oder fundierte Erfahrungen in Jugendarbeit und Kursleitung aufweisen.
- Die Ausbildung soll mit aktivierenden Methoden durchgeführt werden und den Transfer in die Praxis gewährleisten.
- Die Gruppe der Teilnehmer:innen dient dabei als exemplarisches Lernfeld für die Praxis der Gruppenarbeit.
- Die Ausbildung soll so angelegt sein, dass ihr Ablauf bereits als Beispiel für entsprechenden Methodeneinsatz dienen kann. Die Teilnehmer:innen sind deshalb in geeigneter Weise an Durchführung und Gestaltung zu beteiligen.

Im Einzelnen müssen folgende Inhalte verbindlich behandelt werden:

- Lebenssituation von Kindern und Jugendlichen, von Mädchen und Jungen
- Grundkenntnisse über die Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Vermittlung von Leitungskompetenzen und Gruppenpädagogik in Theorie und Praxis
- Methodenkompetenz und Medienpädagogik
- Planung und Durchführung von Aktivitäten anhand von praktischen Beispielen (z.B. Wochenendfreizeit, Jugendbildungsmaßnahme, Internationale Jugendbegegnung usw.)
- Strukturen der Jugendarbeit (Demokratischer Aufbau, Mitbestimmung, Freiwilligkeit und Ehrenamtlichkeit)
- Rechts- und Versicherungsfragen
- Prävention sexueller Gewalt
- Geschlechtsbewusste Mädchen- und Jungenarbeit

juleica
jugendleiter | in card



Aus- und Fortbildung von ehrenamtlichen Jugendleiter/innen



Junge Jugendleiter/innen bei einer früheren Juleica-Basis-Schulung

Methodentankstelle

Als Vorbereitung für die Sommermaßnahmen wird jedes Jahr ein Wochenendseminar, meist auf dem Zeltlagerplatz am Michelsberg, angeboten, an dem die Jugendleiter/innen des Kreisjugendrings Dillingen mit vielen neuen Methoden und Arbeitsformen der Jugendarbeit vertraut gemacht werden. Das Treffen soll Ideen- und Methodentankstelle für die unterschiedlichen Maßnahmen des Kreisjugendrings Dillingen sein. 2020 musste dieses leider aufgrund der COVID19-Pandemie zunächst abgesagt werden. Am ersten Wochenende zu Beginn der Sommerferien konnte es aber im Rahmen eines Tagesseminars nachgeholt werden.

Juleica-Basis Schulung

Jedes Jahr veranstaltet der KJR Dillingen eine Jugendleiter-Basisbildung. Die komplette Schulung ist in insgesamt 4 Bausteine aufgeteilt. Die Basiseinheit bildet den Start der ca. einjährigen Ausbildung. In der Wochenendschulung werden jedes Jahr die folgenden Themenfelder behandelt:

- Arbeitsfelder und Strukturen der Jugendarbeit
- Rechtliche Grundlagen der Jugendarbeit in Bayern
- Entwicklung von Kindern und Jugendlichen
- Rolle/Haltung des Jugendgruppenleiters
- Gruppendynamische Spielformen
- Gruppenprozesse

Auch diese Schulung musste 2020 leider entfallen und wurde auf das Jahr 2021 verschoben. Die Idee ein Onlineseminar anzubieten, wurde wegen des fehlenden Kontakts, der bei der Schulung eine zentrale Rolle spielt, schnell verworfen.

Erste-Hilfe für Jugendleiter/innen

Da es bei Aktionen mit Kindern und Jugendlichen immer wieder zu Unfällen kommen kann, ist eine grundlegende Schulung in diesem Bereich notwendig und wird von den Gruppenleitern ca. alle 2 Jahre wiederholt. Zudem ist der Erste Hilfe Kurs einer der Bausteine der Juleica-Schulung, der unbedingt absolviert werden muss, um die Jugendleiter-Card zu erhalten.

Im Jahr 2020 fand die Erste-Hilfe Schulung beim ASB in Wertingen leider nicht statt. Auch diese wurde zusammen mit den restlichen Bausteinen der Juleica-Schulung wegen der COVID19-Pandemie in das Jahr 2021 hinein verschoben.

Juleica-Baustein Sicherheit und Aufsichtspflicht

Die Juleica wird für eine Gültigkeitsdauer von höchstens drei Jahren ausgestellt. Bei Fortsetzung der Tätigkeit ist rechtzeitig vor Ablauffrist eine neue Card zu beantragen. Für die Verlängerung der Juleica ist die Teilnahme an einer oder an mehreren Fortbildungsveranstaltungen im Bereich der Jugendhilfe im Umfang von mindestens 8 Zeitstunden nachzuweisen. Der Kreisjugendring bietet aus diesem Grund jährlich einen Auffrischkurs an, der zur Verlängerung der Juleica berechtigt. Inhaltlich ist der Kurs so zugeschnitten, dass er gleichzeitig auch als Juleica-Baustein im Rahmen der Grundausbildung verwendet werden kann. In diesem Tagesseminar werden vor allem die Themen Jugendschutz, Sicherheit, Aufsichtspflicht und Prävention in der Kinder- und Jugendarbeit behandelt. Auch dieser wurde abgesagt. Juleicas, die 2020 abgelaufen wären, wurden automatisch verlängert. Somit kann das Auffrischungsseminar auch erst 2021 absolviert werden.



Jugendbildungsmaßnahmen

Tutorenarbeit und Jugendbildungsangebote

In den letzten Jahren fanden zahlreiche Jugendbildungsangebote und Tutorenschulungen an den Schulen des Landkreises statt. Diese sind ein wichtiger Bestandteil des Aufgabenbereiches des Kreisjugendrings.

Im Jahr 2020 konnten diese Maßnahmen aufgrund der COVID19-Pandemie und den damit verbundenen Kontaktbeschränkungen und zeitweisen Schulschließungen nicht stattfinden.



Spiel zum Thema Teamarbeit während einer früheren Schulung



Schulbezogene Jugendarbeit

Waldwochen für Grundschulen

Die Zeit der Übertrittszeugnisse in der vierten Klasse wird von vielen Schülern, Eltern und Lehrern als eine sehr stressbelastete Zeit erlebt. Um für die Schüler/innen einen Ausgleich zu schaffen, haben sich die Grundschule Dillingen, der Elternverein Lebensraum Schule e.V. und der Kreisjugendring Dillingen zusammengesetzt und eine Projektwoche, speziell für die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse entwickelt.

Auch 2020 war wieder die Waldwoche mit der Ganztagsklasse der Grundschule Dillingen auf dem Zeltlagerplatz am Michelsberg geplant, mit welcher diese in den letzten Jahren durchgeführt wurde.

Diese konnte aufgrund der zeitweisen Schulschließungen durch die COVID19-Pandemie und dem damit verbundenen Nachholen des Stoffes, leider nicht durchgeführt werden.



Ausblick auf die Landschaft um den Zeltlagerplatz am Michelsberg

WIR Landkreisausstellung 2020



Auch Landrat Leo Schrell hat sich seinen eigenen zam-Button gepresst

U18 Wahl zur Europawahl

Vom 04. bis 08. März fand wieder die zweijährlich stattfindende Landkreisausstellung WIR in Dillingen statt.

Auch das Landratsamt war mit einem Stand vertreten. Am Sonntag übernahm wieder, wie bereits das letzte Mal, der Kreisjugendring Dillingen die Gestaltung des Programmes an dem Stand. Angeboten wurden Tischspiele aus dem Spielmobil und die U18-Kommunalwahl. Das neue Ferien- und Freizeitprogramm wurde in diesem Rahmen offiziell durch Landrat Leo Schrell vorgestellt und durch die Vorstände des Kreisjugendrings an Interessierte verteilt. In diesem Rahmen standen die Mitglieder der Vostandschaft und die Mitarbeiter/innen für Fragen und Diskussionen bereit.

Zusätzlich wurde das neue Projekt „zam“ vor der Halle offiziell vorgestellt. In diesem geht es um Jugendbefragungen im Landkreis. Dabei waren Jugendliche, die die Befragungen durchführen werden, Mitarbeiter:innen des Kreisjugendrings, Vertreter des Projektpartners Donautal Aktiv e.V. und Landrat Leo Schrell. In diesem Rahmen wurden die ersten Jugendlichen befragt. Als Dankeschön erhielten sie am Stand des Landkreises in der Halle einen Stoffbeutel, der vor Ort mit dem Projektlogo bedruckt wurde und zam-Buttons.



Vorstellung des Ferien- und Freizeitprogrammes und des neuen zam-Projektes bei der WIR 2020



Partizipation und Politische Bildung Jugendlicher

U18 Wahl zur Kommunalwahl

Die U18-Kommunalwahl 2020 fand vor der Wahl am 15.03.2020 im Rahmen der WIR Landkreisausstellung am 08.03. statt.

Am Stand des Landkreises baute der Kreisjugendring Dillingen seine Wahlkabine und einen Informationsstand auf. Dort konnten die Jugendlichen vorab Fragen stellen, diskutieren und sich Informationen über die Parteiprogramme holen. Zudem konnten sie sich die Stände der Parteien auf der WIR anschauen. Anschließend gaben sie ihre Stimme für eine Partei für den Kreistag ab und warfen ihre Wahlunterlagen in die dafür vorgesehene Urne. Die einzelnen Gemeinde- oder Stadtatswahlen konnten aufgrund der Menge nicht durchgeführt werden. Aber durch das Setzen ihres Kreuzes für eine Partei, die sie in den Kreistag wählen würden, trug jeder Einzelne der wählenden Jugendlichen dazu bei, ein Stimmungsbild für die Jugend des Landkreises abzugeben.



U18-Wahl-Aufsteller am Wahlstand auf der WIR

Vorstellung der Ergebnisse der Jugendkonferenz im Stadtrat Höchstädt

Im Jahr 2019 führte der Kreisjugendring Dillingen in Kooperation mit der Kommunalen Jugendpflege des Landkreises Dillingen eine Jugendkonferenz in Höchstädt durch. Diese fand am 22. Juni 2020 in der Stadtratssitzung ihren Abschluss, indem einige der beteiligten Jugendlichen ihre gesammelten Verbesserungsvorschläge in der Nordschwabenhalle präsentierten.

In mehreren Konferenzen brachte die Höchstädter Jugend Ideen zur Veränderung in verschiedenen Themenbereichen an und erarbeitete genaue Vorschläge und Prioritäten, welche nun den Gremiumsmitgliedern und der Öffentlichkeit vorgestellt wurden.

Die Wünsche und Vorschläge der Teilnehmer würden in Überthemen wie Mobilität und Freizeitgestaltung gegliedert. Die Verbesserungswünsche der Jugend umfasst unter anderem ein Ruheplatz im Stadtpark, mehr Beleuchtung auf Fußgänger- und Radwegen, eine zusätzliche Ampel zur Überquerung der B16 in der Nähe des Bahnhofs, die Überarbeitung des Skaterplatzes mit neuen Rampen, Sitzmöglichkeiten und Mülleimern, ein Badesee mit Volleyballfeld und Kiosk sowie der Ausbau des Bus- und Zugverkehrs auch in den Ferien.

Bürgermeister Maneth und die anwesenden Stadträte äußerten sich positiv über die Verbesserungsvorschläge und beschlossen einstimmig, allen vorgebrachten Ideen weiter nachzugehen.





Selbst gemachter zam-Button auf der WIR-Landkreisausstellung



Liegestuhl für das Projekt vor dem frisch besprühten zam-Bus

Projekt „zam“

„Jugend Aktiv im Landkreis Dillingen“ ist ein Projekt des Regionalentwicklungsvereins Donautal-Aktiv e.V. in Kooperation mit dem Kreisjugendring Dillingen. Gefördert wird das Projekt durch das Bayerische Staatsministerium für Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raumes (ELER). Es ist ein Konzept zum Thema Jugendbeteiligung und wird zudem unterstützt von Erdgas Schwaben und der Fahrschule Tischmacher. Der Kreisjugendring hat den Auftrag zur Durchführung des Projekts erhalten. Hierfür steht dem KJR seit November 2019 eine halbe Stelle mit 19,5 Wochenstunden zur Verfügung, welche mit Julia Däubler als Projektleiterin besetzt ist.

Insgesamt beteiligen sich 16 Städte und Gemeinden des Landkreises an diesem Projekt. An ca. 48 Befragungsterminen sollen zusammengerechnet 1000 Jugendliche im Alter zwischen 14 und 18 Jahren befragt werden.

Themen der Befragungen sind Mobilität, Wohnsituation, Ausbildung, Regionalität und Perspektive. Die Durchführung des Projekts besteht aus drei Phasen. In der ersten Phase werden Gespräche mit allen Partnergemeinden geführt, um die jeweiligen Befragungen so zu planen, wie die ortsansässigen Ansprechpartner es für sinnvoll erachten. Die zweite Phase beinhaltet die Durchführung der Befragungen und das in Kontakt treten mit den Jugendlichen vor Ort. In der dritten Phase finden zu jedem Oberthema der Umfrage Jugendkonferenzen statt, in welchen die anwesenden jungen Menschen das jeweilige Thema noch einmal genauer herausarbeiten, Prioritäten setzen und Wünsche und Vorschläge für Veränderungen äußern. Abschließend werden die Ergebnisse zusammengetragen und zusammenfassend präsentiert. Hierbei bekommt jede Partnerstadt/-gemeinde ihre spezifischen Umfrage- und Konferenzergebnisse zugestellt.

Anfang Februar 2020 haben mehrere Betreuer des Kreisjugendrings den Innenausbau eines sich bereits im Besitz des KJR befindlichen VW-Busses übernommen.



Projektvorstellung vor dem zam-Bus auf der WIR-Landkreisausstellung



Graffiti-Workshop zur Umgestaltung des zam-Busses



Treffen mit dem zam-Bus und Vertretern der Stadt in Höchstädt

Im Vorhinein wurden ein Sofa und ein Kühlschrank gekauft, welche die Jugendlichen in einigen Stunden Arbeit einbauten. Die Innenausstattung wurde so angebracht, dass sie schnell und einfach zu entnehmen ist und die Sitze des Busses wieder eingebaut werden können, sodass dieser auch noch regulär zum Personentransport verwendet werden kann.

Auch von außen wurde der VW-Bus passend umgestaltet. Hierzu wurde in Kooperation mit der JaS Mittelschule Wertingen ein Graffiti-Workshop angeboten. Die Jugendsozialarbeiterin stellte eine passende Gruppe aus jungen Menschen im Alter von 13 bis 16 Jahren für die Teilnahme zusammen. Vom 17. bis 19. Februar 2020 waren dann zwei Referenten und professionelle Graffiti-Künstler des Vereins „die Bunten e.V.“ aus Augsburg in Wertingen zu Gast, um den Workshop durchzuführen. Am ersten Tag lag der Fokus erst einmal nur auf der Kunst an sich. Die Referenten begannen mit einer kleinen Einführung über die Kunstform Graffiti, ihre Schwierigkeiten und Potenziale und ließen die Teilnehmer dann erste eigene Entwürfe anfertigen. Am Ende des Tages wurde eine grobe Skizze mit Motivwünschen erstellt und das Layout des Designs angedacht. Der zweite Tag wurde für Übungen mit der Spraydose genutzt. Die Referenten zeigten den Jugendlichen verschiedene Techniken und wichtige Tipps im Umgang mit den Farben. Am dritten und letzten Workshoptag wurde dann das Fahrzeug besprüht. Mit Hilfe der Graffiti-Experten entstanden auf dem gesamten Bus farbenfrohe und aufregende Figuren der aktuellen Popkultur, Comicfiguren und Superhelden.

Der Startschuss zum Projekt zam wurde am 08. März 2020 auf der WIR gesetzt. Dort war ein Team bestehend aus 7 Jugendlichen im Einsatz und führte Befragungen mit ungefähr 60 Jugendlichen

durch. Nur wenige Tage danach verkündete die Bundesregierung den ersten nationalen Lockdown, wodurch auch die Durchführung des Projekts vorerst verhindert wurde.

Die Projektleitung verbrachte den Zeitraum Mai bis Oktober in 80% Kurzarbeit und konzentrierte sich darauf, bestmöglich vorzuplanen. Ebenso wurde die Laufzeit des Projekts um 6 Monate verlängert, um die coronabedingte Pause auszugleichen.

Am 8. Oktober 2020 konnte eine neue Phase des Projekts beginnen: Die Planungsgespräche mit den Partnergemeinden. Die Stadt Lauingen machte den Anfang mit einem Gespräch mit Bürgermeisterin Katja Müller. Vorrangig geht es in den Gesprächen darum, mögliche Orte für die Jugendbefragungen zu finden und die Beteiligten über den weiteren Ablauf des Projekts zu informieren. Auf Lauingen folgten Gundelfingen, Höchstädt, Holzheim und Haunsheim.

Für das Jahr 2021 ist zuerst die Durchführung weiterer Planungsgespräche mit den teilnehmenden Gemeinden geplant und, sobald möglich, sollen dann auch die Befragungen stattfinden und im Anschluss die Jugendkonferenzen abgehalten werden.

Wie und wann genau die weiteren Schritte ablaufen, muss selbstverständlich von der jeweiligen Lage der Pandemie abhängig gemacht werden. Zudem wurden dem Fragebogen einige Fragen zum Thema Corona hinzugefügt, da dies die aktuelle Lage und Meinung der Jugendlichen mit Sicherheit beeinflusst und daher nicht ignoriert werden darf.

Online-Aktionen

Während des ersten Lockdowns zu Beginn der COVID19-Pandemie startete der Kreisjugendring Dillingen mit verschiedenen Online-Angeboten, um die zuhausegebliebenen Kinder, Jugendlichen und deren Eltern zu unterstützen. Zudem sollte der Kontakt zu den Betreuer:innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen aufrecht erhalten werden. Diese Angebote wurden vor allem über Facebook und Instagram verbreitet. Im Laufe der Pandemie konnte der KJR die Anzahl der erreichten Jugendlichen über die Plattform Instagram deutlich ausbauen.

Kahoot-Quiz

Eine Idee war es, ein Quiz auf Kahoot anzubieten. Das wurde im März getestet. Bei dem ersten Quiz ging es um Jugendwissen.

Da das erstellte Quiz sehr gut angenommen wurde, wurde zusammen mit dem Jugendhaus Wertingen festgelegt, dass es eine ganze Quiz-Reihe geben sollte. Abwechselnd wurden Quizes zu verschiedenen Themen erstellt. 6 Quizes wurden speziell für die Betreuer:innen des Kreisjugendrings geplant und 8 weitere thematisierten, u.a. das Jugendhaus Wertingen, Jugendwissen, Länder oder das während des Lockdowns stattgefundene Osterfest. Als Gewinne warteten Kleinigkeiten, wie 5-Euro-Gutscheine verschiedener Geschäfte.

Da die Quizes so gut angenommen wurden, wurden sie auch nach dem Lockdown weiter angeboten.



Bekanntmachung des Kahoot-Quizes

Beschäftigungsideen für Kinder

Vor allem auf Facebook wurden regelmäßig Beschäftigungsideen für Eltern gepostet, was sie mit ihren Kindern während des Lockdowns machen können. Neben dem Teilen verschiedener Bastelanleitungen, Experimente-Seiten und Ideen für draußen, wurden auch Bastelideen getestet und Schritt-für-Schritt-Anleitungen erstellt, welche vor allem bei Facebook hochgeladen wurden. Dabei stellte Praktikantin Alina beispielsweise Knete aus Salzteig her oder bastelte Frühlingsdekorationen.

Auch Ideen für gemeinsame größere Wochenendaktionen wurden geteilt und durch Anleitungen und Rezepte ergänzt.

Zum Beispiel Ideen für ein Zeltlager zuhause oder einen Kinoabend wurden vorgestellt und dabei Rezepte für selbst gemachtes Stockbrot oder Popcorn und Filmideen geteilt.



Ergebnis einer von der Praktikantin Alina selbst getesteten Bastelanleitung

Challenges und Wettbewerbe

Auf Instagram wurden mehrere Challenges gestartet. Unter anderem sollten die Follower Bilder von sich beim Sport zuhause posten. Am Besten wurde jedoch die Zeltlagerchallenge angenommen. Bei dieser haben Teilnehmer:innen, Betreuer:innen oder Jugendverbände Bilder von einem der vergangenen Zeltlager gepostet. Zahlreiche Bilder von Lagerfeuern, Betreuer:innen mit ihren Freund/innen und anderen Zeltlagererlebnissen wurden geteilt. Eine weitere Idee war ein Haustierwettbewerb. Skurrile, witzige oder süße Bilder des eigenen Haustieres konnten eingeschickt werden. Diese wurden anschließend in der Story des Kreisjugendrings gepostet und per Abstimmung der Sieger festgelegt. Der Preis für das Gewinnerfoto eines spielenden Hundewelpen war ein 15-Euro-Gutschein.



Screenshot der Story über die Zeltlagerchallenge des Kreisjugendrings

Erinnerungsfotos

Auf Instagram und Facebook wurden Bilder gepostet von lange vergangenen Aktionen. Vor allem Bilder der Zeltlager in den 1980er und 1990er Jahren wurden geteilt.

Das war interessant für die jungen Betreuer:innen und Teilnehmer:innen, aber vor allem die ehemaligen Ehrenamtlichen oder Zeltlagerbesucher:innen schwelgten in Erinnerungen und tauschten diese unter den Bildern aus.

Aber auch Fotos der Aktionen der letzten Jahre wurden regelmäßig gepostet, um an diese zu erinnern und der Enttäuschung über die Absage einiger Maßnahmen ein wenig entgegenzuwirken. So war wenigstens im Instagramfeed und auf der Facebooktimeline ein wenig Abwechslung im momentan eher tristen Alltag geboten, so der Gedanke dahinter.



Teilnehmer:innen beobachten 1999 die Sonnenfinsternis beim Zeltlager

❖ Ferien- und Freizeitangebote



Aufnäher der Ferienbetreuungen 2020

Absage einiger Ferien- und Freizeitangebote

Auch im Jahr 2020 wurden wieder zahlreiche Ferien- und Freizeitangebote durch den Kreisjugendring geplant. Die COVID19-Pandemie hat die Durchführung dieser jedoch stark beeinträchtigt.

Einige der geplanten Maßnahmen konnten durchgeführt werden. Dafür wurden eigene Hygienekonzepte entwickelt und alle Bestimmungen und Vorgaben eingehalten.

Andere mussten leider abgesagt werden. Für einige dieser Aktionen konnten jedoch Ersatzangebote geschaffen werden, die durch die Eltern und Kinder gerne angenommen wurden. Andere mussten ausfallen, sind aber für das Jahr 2021 wieder eingeplant. Die Liste im Folgenden gibt einen Überblick darüber, welche Maßnahmen im ursprünglichen Programm eingeplant waren, aber wegen der COVID19-Pandemie abgesagt werden mussten:

- 06. - 09.04.2020 Tierische Woche
- 02. - 05.06.2020 Waldcamp Dillingen (verschoben auf 19.-23.08.)
- 20. - 21.06.2020 Angelzeltlager
- 26. - 30. 07.2020 Zeltlager I (Ersatzangebot)
- 02. - 06.08.2020 Zeltlager II
- 17. - 21.08.2020 Spielmobilwoche Wanderzirkus
- 17. - 21.08.2020 Waldcamp Buttenwiesen
- 23. - 25.10.2020 Basiswochenende (Juleica)
- 06. - 08.11.2020 Filmfreizeit Klappe
- 18.11.2020 Fahrt zur Experimenta
- 21.11.2020 Erste Hilfe Kurs (Juleica)
- 24.11.2020 Aufsichtspflichtseminar (Juleica)



Ferienbetreuung mit dem Spielmobil auf dem Zeltlagerplatz am Michelsberg

... Ersatzangebot für das Zeltlager

Zeltlager am Michelsberg entfallen

Da eine Übernachtung 2020 durch die Kontaktbeschränkungen nicht möglich war, mussten erstmals in der Geschichte des Kreisjugendrings Dillingen die beiden großen Zeltlager abgesagt werden. Dies war nicht nur für die angemeldeten Kinder, sondern auch für die Mitarbeiter/innen und ehrenamtlichen Betreuer:innen ein großer Verlust.

Um trotzdem die nötige Betreuung der Kinder zu gewährleisten, wurde stattdessen von 27. bis 31. Juli eine einwöchige Ferienbetreuung ohne Übernachtung angeboten.

Diese fand auf dem Zeltlagerplatz am Michelsberg statt. Der tägliche Bustransfer brachte die Kinder aus dem gesamten Landkreis jeden Tag auf den Platz, wo sie ganztags in Kleingruppen betreut wurden. Neben dem Basteln klassischer Feuervögel und dem Spielen mit den Materialien aus dem Spielmobil, konnten die Kinder u.a. ihre eigenen Schwedenstühle bauen. Auch Wanderungen haben die Teilnehmer:innen zusammen mit ihren Betreuer:innen unternommen, um die schöne Umgebung des Kesseltals zu erkunden.

Das Angebot wurde von den Eltern und Kindern als Alternative zum Zeltlager sehr gerne angenommen. Teilgenommen haben 35 Kinder aus dem ganzen Landkreis Dillingen. Obwohl das Zeltlager gefehlt hat, konnte auf dem schönen Zeltplatz eine kleine Auszeit aus dem Corona-Alltag genossen werden. Die Hygienevorgaben und Kontaktbeschränkungen zwischen den Gruppen taten der guten Stimmung auf dem Platz keinen Abbruch und die Ferienbetreuung endete rundum gelungen.



Eine kleine Abkühlung half bei den heißen Temperaturen



Stolz wurde der selbst gebaute Schwedenstuhl mit nach Hause genommen



Der gebastelte Feuervogel wird von einer Teilnehmerin ausgiebig getestet

Ferienbetreuungen

Aufgrund der hohen Nachfrage führt der Kreisjugendring nun schon seit 2010 mehrtägige Ferienbetreuungen ohne Übernachtung durch. Die Betreuungen beginnen immer um 8.00 Uhr und enden um 17.00 Uhr. Unsere Kooperationspartner sind hier die Städte Dillingen, Wertingen und Höchstädt, sowie die Gemeinde Buttenwiesen und der Markt Bissingen.



Waldcamps

- 02. - 05. 06.2020 Dillingen (verschoben auf 19.-23.08.)
- 03. - 07.08.2020 Wertingen
- 10. - 14.08.2020 Höchstädt
- 17. - 21.08.2020 Buttenwiesen (abgesagt)

Das Ferienbetreuungsangebot der Waldcamps wurde auch im Jahr 2020 wieder sehr gut angenommen.

Die Teilnehmer erlebten im Wald bei Steinheim und in den Wäldern um Wertingen und Höchstädt spannende Abenteuer und wurden dazu angeregt, die natürlichen Ressourcen der Natur zu nutzen, um neue Spiel- und Beschäftigungsideen zu entwickeln.

Das Angebot wurde vor allem für berufstätige Eltern entwickelt, die Schwierigkeiten haben, ihre Kinder in den Ferien unterzubringen. Die Camps sind jeweils für 20 Kinder aus der Kooperationsstadt/-gemeinde und 10 Kinder aus dem Landkreis konzipiert. So können auch berufstätige Eltern aus kleineren Gemeinden dieses Ferienbetreuungsangebot nutzen. Insgesamt nahmen über 68 Kinder an den Waldcamps im Jahr 2020 teil.



Selbst bemalte Bänke im Waldcamp Dillingen



Lagerbau beim Waldcamp



Trinkflaschen mit den typischen Waldcampaufklebern



Selbst gebatikte Tücher im Waldcamp Höchstädt



Gebatikte wurde auch bei den Kesselpiraten auf dem Zeltplatz

Bei der Versorgung der Kinder wird großer Wert darauf gelegt, dass Lebensmittel von heimischen Erzeugern verwendet werden und so wenig Müll wie möglich produziert wird.

2020 wurde wieder viel gebaut, gesägt und geschnitzt. Ihre Kreativität konnten die Kinder dieses Jahr zum Beispiel beim Bauen eines Schwedenstuhls, beim Batiken von Tüchern oder dem Bemalen von Bänken zeigen. Zudem wurde im Waldcamp Dillingen ein eigener Seifenspender mit Minions-Bemalung gebaut.

Die Waldcamps konnten größtenteils trotz Corona stattfinden. Die Kinder wurden in Kleingruppen eingeteilt und es wurde ein Hygienekonzept erarbeitet. Das Waldcamp Dillingen musste an Pfingsten leider coronabedingt ausfallen. Es konnte aber im Sommer nachgeholt werden, da das Waldcamp Buttenwiesen leider von Seiten der Gemeinde abgesagt wurde.



Kinder mit selbst gemachten Tüchern und Schwedenstühlen im Waldcamp Wertingen

Kesselpiraten

Gemeinsam mit der Marktgemeinde Bissingen veranstaltet der Kreisjugendring Dillingen bereits seit mehreren Jahren eine Ferienbetreuungsmaßnahme mit dem Titel „Kesselpiraten“.

28 Kinder verbrachten 2020 in Kleingruppen bei diesem Angebot vom 24.-28. August fünf Tage auf dem Jugendzeltplatz Michelsberg bei Thalheim/Fronhofen. Mit dabei war, wie jedes Jahr, das Spielmobil mit allerhand Großspielgeräten, Bastelmaterialien uvm.

Es wurden Lager gebaut, gebastelt, geschnitzt und gewandert. Dabei haben die Kinder das schöne Kesseltal um den Zeltplatz erkundet. Ein Highlight war auch hier das Bauen von eigenen Schwedenstühlen und das Batiken von Tüchern. Beides dürfen die Kinder mit nach Hause nehmen und stolz ihren Eltern präsentieren.



Ein Kind testet seinen zuvor selbst gebauten Schwedenstuhl bei den Kesselpiraten

Spielmobil und Waldmobil



Spielmobil und Waldmobil

Das Spielmobil des Kreisjugendrings ist ein umgebauter Bauwagen, der seit mehreren Jahrzehnten im Landkreis Dillingen unterwegs ist. Das Repertoire der Spielmobilbetreuer umfasst die verschiedensten Spieleaktionen mit Großspielgeräten, z.B. das Schwungtuch, New Games und Geländespiele, Kreativ- und Bastelangebote, Jonglage und Kinderschminken. Auch auf bestimmte Themenwünsche, wie zum Beispiel Zirkus, kann nach Absprache mit dem Spielmobilteam eingegangen werden.

Auch im Bereich des Spielmobils konnten einige Aktionen durch die COVID19-Pandemie nicht durchgeführt werden. Die meisten Feste und Aktionen von Vereinen und Gemeinden mussten abgesagt werden und somit war das Spielmobil 2020 nur bei den Ferienbetreuungen des Kreisjugendrings an 10 Tagen im Einsatz.

Für die Waldcamps und kleineren Aktionen im Outdoorbereich wurde das Waldmobil „Waldi“ an 15 Tagen benutzt. Es handelt sich hierbei um einen umgebauten Feuerwehrahänger, der für den Einsatz mit ca. 30 Kindern konzipiert wurde und nur die notwendigen Utensilien zum Spielen und Kochen beinhaltet.



Das Spielmobil mit Teilnehmer:innen und Betreuer:innen des Zeltlager II im Vorjahr



Alles drin für 30 Kinder - Waldanhänger „Waldi“



Eines der Tischspiele, die im Spielmobil zu finden sind

Riesenkugelbahn KuBa



KuBa-Riesenkugelbahn

Unsere Riesenkugelbahn Kuba entstand durch eine Kooperation mit dem Rotaract Club Dillingen-Günzburg. Die Kugelbahn ist ganz aus Holz und besteht aus Latten mit einer Länge von wenigen Zentimetern bis hin zu zwei Metern. Insgesamt kann die Kugelbahn auf einer Länge bis zu 1,5 Kilometern aufgebaut werden. Ziel ist es, auch bei großen Einsätzen möglichst viele Kinder zum Tüfteln und Ausprobieren zu bewegen. Daher wurden nur gerade Latten angefertigt. Die Kinder müssen selbst mit den vorhandenen Materialien (z.B. Knete, Eimer, Trichter, Pylonen, Kartons) Kurven und verschiedene Ebenen bauen, damit die Murmeln rollen können.

Die Kugelbahn war ebenso wie das Spielmobil von der COVID19-Pandemie betroffen. Größere Feste und Aktionen fanden nicht statt. Die KuBa war daher nicht im externen Verleih. Beim Waldcamp Höchstädt kam sie aber zum Einsatz.

Auch das Highlight jeden Jahres und der jährlich größte Einsatz der Kugelbahn, das Familienfest im Taxispark, bei dem die KuBa mittlerweile seit mehreren Jahren zusammen mit dem Spielmobil vor Ort ist, konnte 2020 leider nicht stattfinden. Alleine bei diesem Fest tüfteln jedes Jahr hunderte Kinder mit den Holzlatten.



Kreative Konstruktion bei einem der vergangenen Familienfeste im Taxispark Dillingen



Der KuBa-Anhänger mit den Logos der Sponsoren



KuBa verbindet Kreativität, Problemlösung und Spiel

Sozialer Trainingskurs

Seit dem 01. Januar 2010 hat das Amt für Jugend und Familie Dillingen den Kreisjugendring mit der Durchführung eines Sozialen Trainingskurses beauftragt. Der Kurs ist ein Angebot für Jugendliche zwischen 14 und 18 Jahren, die eine Weisung des Jugendgerichts erhalten haben. Im Regelfall müssen die Jugendlichen an 15 Einheiten teilnehmen, um den Kurs erfolgreich zu beenden. Der Kurs wird seit 2016 von Herrn Richard Hurler vom Jugendhilfeträger „Abenteuerschule4U“ geleitet. Bei den Einheiten, die jeden Donnerstag von 16.45 Uhr bis 18.45 Uhr in Dillingen stattfinden, wird Herr Hurler von einer Zweitkraft mit pädagogischer Ausbildung unterstützt. Das Angebot des Trainingskurses bietet Jugendlichen einen Lernraum, der nahe an der Lebenswelt der Teilnehmer orientiert ist.

Die folgenden **Ziele** sollen erreicht werden:

- die geistige und körperliche Aktivierung (Kondition, Fitness, Selbstwertgefühl) soll durch die wöchentlich stattfindenden Trainingsstunden erhöht werden
- der Aufbau bzw. die Förderung sozialer Kompetenzen und das Erlernen alternativer Handlungsmuster in Konfliktsituationen
- die Bereitstellung eines Angebotes in dem die Jugendlichen eigenverantwortlich über ihr bisheriges Leben, ihre Straftat und die zukünftigen Schritte nachdenken können
- Eröffnung eines Lernraumes, der die positive Identitätsfindung sowie die Selbstkontrolle eines jeden Teilnehmers fördert

Die **Aufgaben** der Leitung sind der Kontakt zur Jugendgerichtshilfe, Erstkontakt zu den Jugendlichen, Durchführung von Erst-, Zwischen- und Abschlussgesprächen, die Erstellung eines Abschlussberichts für die Jugendgerichtshilfe, die Vor- und Nachbereitung der Kurseinheiten, Kontakt zu anderen Trägern der Jugendhilfe der Jugendarbeit und weiteren Institutionen und die Durchführung der wöchentlich stattfindenden Kurseinheiten

Im Durchschnitt durchlaufen 20 Jugendliche pro Jahr den Kurs.

Natürlich war dieses Jahr auch von der Corona Pandemie geprägt und die Teilnehmerzahlen entsprechend weniger. Die Erfahrung hat gezeigt, dass mindestens 1/4 der gemeldeten Jugendlichen den Kurs aufgrund verschiedenster Gründe vorzeitig abbrechen (z.B. Arbeit, Wegzug) oder es nicht schaffen, regelmäßig zu den ersten Einheiten zu erscheinen. Die überwiegende Mehrheit der Jugendlichen schafft es, den Kurs in der vorgegebenen Zeit erfolgreich zu absolvieren. Immer wieder kommt es vor, dass Jugendliche nach Beendigung des Kurses freiwillig an den Einheiten teilnehmen oder nach einer Pause den Kursleitern einen Besuch abstatten. Aufgrund der Pandemie musste der Kurs mehrmals unterbrochen werden.

Teilnehmerzahlen 2020

- Im Jahr 2020 fanden insgesamt 15 Einheiten statt
- Insgesamt besuchten im Jahr 2020 13 Teilnehmer:innen den Kurs (davon 8 Teilnehmer/innen, die ihren Kurs bereits 2019 begonnen haben)
- 10 Teilnehmer:innen besuchten den Kurs regelmäßig
- 6 Teilnehmer:innen beendeten im Jahr 2020 den Kurs erfolgreich



Teamwork muss von einigen Teilnehmern des STK erst gelernt werden



Seit dem 01. Februar 2011 hat der Kreisjugendring Dillingen die Personalträgerschaft für die Jugendpflege Wertingen übernommen. Die Stelle umfasst seit dem 01. Februar 2014 39,5 Wochenstunden und ist seit dem 01. Februar 2011 mit Herrn Tobias Kolb als Jugendpfleger besetzt.

Dem Jugendpfleger steht seit dem 01. November 2019 eine Zweitkraft mit 19,5 Wochenstunden zur Verfügung. Diese Stelle ist seit dem 15. November 2019 mit Frau Julia Däubler besetzt.

Die Hauptaufgabe des Jugendpflegers ist die Leitung des Jugendhauses in Wertingen. Dazu gehören grundsätzlich die Organisation der Raumvermietung, die Leitung des offenen Betriebs, sowie die Instandhaltung der Räumlichkeiten.



Offener Treff im Jugendhaus Wertingen

Das Jahr 2020 war auch im Bereich der offenen Jugendarbeit geprägt durch die Entwicklungen in Bezug auf die COVID-19 Krise. Wie auch andere Freizeiteinrichtungen, musste das Jugendhaus Wertingen ab dem 16. März 2020 vorübergehend schließen. Davon betroffen waren neben dem offenen Treff auch zunächst alle Belegungen.

Im ersten Lockdown hat das Team des Jugendhauses Wertingen kreative Ansätze gesucht, um online mit den Besuchern in Kontakt zu bleiben. Ein Medium waren Livestreams auf Instagram. Diese wurden ein- bis zweimal wöchentlich durchgeführt und im Durchschnitt von ca. 20 bis 30 Zuschauern live angesehen. Das Personal des Jugendhauses hat dabei zusammen mit den Zuschauern Spiele gespielt, Rezepte gekocht und Zuschauer für kurze Gespräche live zugeschaltet. Erstellt wurden auch ein TikTok-Account sowie ein Discord-Channel. Freitags wurde für alle Interessierten jede Woche

ein kurzes Quiz zu verschiedenen Themen erstellt.

Zudem wurde ein eigener Minecraft-Server online gestellt, der vor allem den Kindern und Jugendlichen aus Wertingen und Umgebung zur Verfügung stand.

Neben diesen Angeboten wurden die Beratung und Hilfestellung in den Vordergrund gerückt. Das Team der Jugendpflege Wertingen stand von Montag bis Freitag von 10.00 – 18.30 Uhr in den sozialen Medien, sowie über Telefon und auch persönlich für Gespräche, Beratungen und Hilfen zur Verfügung.

Die Zeit wurde außerdem genutzt, um die Homepage der Jugendpflege Wertingen zu aktualisieren. Das Design, der Aufbau sowie der Inhalt wurden überarbeitet.



Überarbeitung der Homepage des Jugendhauses

Einzelne Belegungen konnten in den Räumen des Jugendhauses zu unterschiedlichen Terminen wieder stattfinden (Familienbüro ab Anfang Mai 2020, Krabbelgruppe von Frau Sluka ab 11. Mai 2020, usw.).

Ab dem 08. Juni 2020 konnte der offene Treff unter bestimmten Hygienevorlagen wieder geöffnet werden.

Für die Wiedereröffnung der Räume wurden zwei verschiedene Hygienekonzepte erstellt. Viele Belegungen finden in den Seminarräumen des Jugendhauses statt, weshalb hier für die BelegerInnen ein extra Hygienekonzept erstellt wurde. Ein zweites Hygienekonzept wurde für den offenen Betrieb des Jugendhauses entwickelt.

Ab dem 02. November 2020 wurde der offene Betrieb nach Rücksprache mit der Stadt Wertingen und dem Kreisjugendring Dillingen erneut bis zum Jahresende eingestellt.



Beachvolleyballplatz in Wertingen

Die Aufgaben und Angebote umfassten im Jahr 2020 außerdem:

Projekte und Angebote im Jugendhaus, Kooperationsveranstaltungen:

In der Zeit von April bis Juni 2020 wurden in einer Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. und dem ASB Wertingen alte Laptops und Tablets gesammelt, wiederaufbereitet und über die Schulen den Schülerinnen und Schülern, welche ein Gerät für das Home-Schooling benötigten zur Verfügung gestellt. Insgesamt wurden über 30 Geräte neu aufgesetzt.

Am 07. März 2020 fand die Preisverleihung des schwäbischen Jugendfilmfestes „Jufinale“ statt. Der Film „Heute wie damals“ des Filmteams Wertingen (JuHa Pictures) konnte hierbei den Publikumspreis gewinnen.

Im Juni 2020 fanden am Dirtpark Wertingen in Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. mehrere Arbeitseinsätze mit anschließendem Grillen für alle Helferinnen und Helfer statt. Hierbei wurden der Pumptrack sowie einige Sprünge neu gebaut. Außerdem wurde das angrenzende Beachvolleyballplatz fertig gestellt

Am 26. und 27. August 2020 wurde im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Wertingen ein Graffiti-Workshop in Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. angeboten. Hier wurde der Eingangsbereich der Bücherei in Wertingen neu gestaltet. Es nahmen 12 Kinder und Jugendliche an dem Angebot teil.

Am 03. Oktober 2020 beteiligte sich die Jugendpflege Wertingen am Internationalen Gitarrenfestival in Wertingen. In Kooperation mit dem Jugendtreff Wertingen e.V. wurde ein Begleitfilm des Festivals gedreht.

Am 19. November 2020 wurden im Wassertrüdingen Figurentheater zwei Puppentheateraufführungen gefilmt, welche in der Aktion „Wertinger Weihnachtsfenster“ gezeigt wurden.



Graffiti-Workshop

Vom 28. November 2020 bis in den Januar 2021 hinein waren im Innenstadtbereich von Wertingen die „Wertinger Weihnachtsfenster“ zu betrachten. Die Jugendpflege Wertingen gestaltete in Kooperation mit der Stadt Wertingen und der Wirtschaftsvereinigung Wertingen sieben Schaufenster von Einzelhändlern. In jedem der Schaufenster konnten zwei QR-Codes mit mobilen Endgeräten gescannt werden. Dahinter fanden sich jeweils 3 - 5-minütige Filmszenen einer Puppentheateraufführung. Von einem Schaufenster wurde man zum nächsten geleitet und konnte so bei einem Familienspaziergang ein Puppentheater genießen.



Ein Ausschnitt des Puppentheaters aus einem der Wertinger Weihnachtsfenster

Angebote im Rahmen der Ferienbetreuung von Kindern und Jugendlichen

In Kooperation mit der Stadt Wertingen organisierte die Jugendpflege Wertingen insgesamt drei Wochen Ferienbetreuung für Kinder im Grundschulalter.

Vom 27. Juli bis 31. Juli 2020 sowie vom 24. August bis 04. September 2020 fanden drei Wochen Ferienbetreuung im Jugendhaus statt. Es nahmen 19 Kinder teil. Die Betreuung übernahmen geschulte Jugendliche und junge Erwachsene des Jugendhauses Wertingen.

Angebote im Bereich der offenen Jugendarbeit

Das Jugendhaus in Wertingen hatte an vier Tagen in der Woche für alle Jugendlichen geöffnet. Die Öffnungszeiten sind von Dienstag bis Donnerstag von 12.30 Uhr bis 18.30 Uhr und am Freitag von 12.30 Uhr bis 19.30 Uhr.

In der Zeit von Juni 2020 bis Anfang September 2020 wurden die Öffnungszeiten angepasst. Hier war das Jugendhaus an 4 Tagen pro Woche von 13.00 Uhr bis 20.00 Uhr geöffnet. Ab September 2020 wurden die Öffnungszeiten erneut angepasst. Da nach wie vor keine offene Sportnacht angeboten werden konnte, wurde die Öffnungszeit am Freitag bis 22.00 Uhr verlängert.

In der Regel findet jeden Freitag von 20.00 bis 22.00 Uhr die Wertinger Sportnacht statt. Sie ist ein offenes Sportangebot für alle Jugendlichen aus Wertingen und der Umgebung. Aufgrund der Covid19-Pandemie und den daraus resultierenden Beschränkungen fand allerdings seit dem 13. März 2020 keine Sportnacht mehr statt.

Gremienarbeit

Teilnahme an verschiedenen Arbeitskreisen und in verschiedenen Gremien (AK Jugendarbeit, AG Jugendhilfeplanung, AK Rettet das Wertinger Kino)

Projektarbeit

Repair Café

In Kooperation mit dem ASB Wertingen und dem Jugendtreff Wertingen e.V. wurden im Jahr 2020 insgesamt drei Repair Cafés angeboten.

Ein Repair Café ist ein kostenloses Treffen, bei dem Teilnehmer alleine oder gemeinsam mit anderen kaputte Dinge reparieren. Ehrenamtliche Reparaturoxperten helfen den Besuchern dabei, so viel wie möglich selbst an den mitgebrachten Gegenständen wieder in Ordnung zu bringen.

Filmteam „JuHa Pictures“

Im Jahr 2020 wurden zwei Filme erstellt.

Zum einen wurde ein Film über das 9. Internationale Gitarrenfestival gedreht. Zudem wurden zwei Aufführungen des Wassertrüdingen Figurentheaters für die Aktion „Wertinger Weihnachtsfenster“ gefilmt.

Fahrradwerkstatt

Im Juli 2016 eröffnete die Jugendpflege Wertingen die Fahrradwerkstatt in Räumen der Mittelschule Wertingen. Hier kann jeder sein Fahrrad unentgeltlich reparieren, sich ein altes Fahrrad herrichten oder an geplanten Workshops zu Themen rund um das Fahrrad teilnehmen.

Die Fahrradwerkstatt war im Jahr 2020 ebenfalls durch die Corona-Krise betroffen. In den Monaten Januar und Februar 2020 war die Fahrradwerkstatt aufgrund der Witterung geschlossen. Anschließend konnte sie für die Zeit des ersten Lockdowns ebenfalls nicht öffnen. Ab Juni 2020 bis einschließlich September 2020 wurde sie wieder wöchentlich mit Unterstützung von ehrenamtlichen Jugendlichen geöffnet.

In dieser Zeit konnten über 20 Fahrräder repariert oder neu hergerichtet werden.



Reparaturoxperten helfen den Besucher:innen des Repair Cafés

Dirtpark

Auch im Jahr 2020 wurde am Dirtpark weitergearbeitet. Im Juni 2020 fanden mehrere Arbeitseinsätze mit mehr als 30 Jugendlichen und jungen Erwachsenen statt. Hierbei wurde der Pumptrack neu gestaltet, bereits vorhandene Sprünge überarbeitet und neue angelegt.

Beachvolleyballplatz

Ebenfalls im Juni 2020 konnte ein öffentlich zugängliches Beachvolleyballfeld fertig gestellt werden. Die bereits im Jahr 2019 ausgehobene Grube wurde mit einem Trennvlies ausgelegt und mit Kies sowie speziellem Beachvolleyballsand aufgefüllt. Seit Ende Juni 2020 kann das Beachvolleyballfeld kostenlos genutzt werden.

Projektförderungen durch die Aktion Mensch Stiftung

Im Jahr 2020 wurden durch die Jugendpflege Wertingen drei Projektanträge bei der Aktion Mensch Stiftung gestellt. Alle drei Projekte wurden genehmigt. Die Förderung umfasst bei allen drei Projekten 100 Prozent der Kostenkalkulation, wodurch keinerlei Eigenmittel nötig sind.

Projekt „Einfach mal bewerben“

Hier konnten zwei neue Computer sowie die benötigten Programme angeschafft werden, die den Jugendlichen und jungen Erwachsenen helfen sollen, eine professionelle Bewerbung zu erstellen.



Projekt „Einfach mal bewerben“

in) schöpfen und sich eine passende eigene Bewerbung erstellen, welche daraufhin wieder anonym den anderen Jugendlichen zur Verfügung gestellt wird.

Projekt „Backup“

In diesem Projekt geht es um die Folgen für Kinder und Jugendliche aufgrund der Covid-19 Pandemie in schulischen Belangen. Der Stoff, welcher Teil der Beschulung von Zuhause war, wird für den weiteren Unterricht vorausgesetzt werden. Jedoch wird es viele SchülerInnen geben, die nicht adäquat Zuhause beschult werden konnten. Sei es der fehlende Internetzugang, die Sprachbarriere der Eltern oder einfach fehlende Motivation der Betroffenen. Viele SchülerInnen werden die „Homeschooling“-Themen nicht

im normalen Schulalltag abrufen können. Seit November bietet die Jugendpflege Wertingen kostenfreie Hausaufgabenhilfe oder Nachhilfestunden für SchülerInnen aller Alters- und Jahrgangsstufen, sowie allen Schulformen, zweimal wöchentlich an. Zwei ehrenamtliche Betreuer bieten den betroffenen Jugendlichen zusätzliche Unterstützung für den Wiedereinstieg in das Schulleben.

Projekt „Make your Beats“

Dieses Projekt beschäftigt sich mit Jugendlichen, die Interesse daran haben, eigene Musik zu produzieren, mit Beats zu spielen oder selbst zu rappen. Diese Art des Kulturschaffens einer Jugendkultur möchten wir mit dem neuen Projekt unterstützen. Im Jugendhaus ist bereits ein Bandübungsraum vorhanden, welcher von diversen Bands kostenlos genutzt wird. Um hier das Angebot zu erweitern, möchten wir mit dem neuen Projekt „Make your Beats“ die Möglichkeit schaffen die eigene Musik aufzunehmen und am PC zu bearbeiten. Dazu ist es unser Ziel ein kleines Tonstudio einzurichten, mit der entsprechenden Technik auszustatten und über einige Workshops den Jugendlichen zu zeigen, wie man seine eigene Musik produzieren kann.

Geplant ist der Beginn des Projekts ab dem 01. Februar 2021.

Unterstützende Maßnahmen, Fortbildungen, Referate

Bauwagen Roggden

Auch nach der Gründung des Bauwagen Roggden e.V. im Jahr 2017 wurde der Verein in verschiedenen Treffen durch die Jugendpflege Wertingen unterstützt. Am 22. August 2020 fand die jährliche Mitgliederversammlung mit Wahl eines neuen Vorstands statt.

Jugendtreff Wertingen e.V.

Eine Kernaufgabe der Jugendpflege Wertingen ist die Unterstützung des Jugendtreff Wertingen e.V. Insgesamt fanden im Jahr 2020 acht Sitzungen des Vereins statt, bei denen die Jugendpflege an allen Sitzungen teilnahm.



Arbeitseinsatz am Dirtpark Wertingen

Vermietungen und Belegungen

Im Jugendhaus Wertingen finden regelmäßige Belegungen von folgenden Trägern, Institutionen und Initiativgruppen statt:

- Spielgruppe „Zwergenstüble“
- Deutschunterricht Helferkreis Asyl
- Organisationstreffen Helferkreis Asyl
- Vorträge Familienbüro Wertingen
- Amt für Jugend und Familie
- TSV Wertingen (Abteilung Schach)
- Schulen
- Suchtfachambulanz
- Seit 01. September 2020 Kampfkunstschule Wertingen

Im Jahr 2020 nutzten zudem folgende Vereine, Verbände, Initiativen, Institutionen und Firmen das Jugendhaus Wertingen für verschiedene Veranstaltungen:

- TSV Wertingen (Abteilung Schach)
- Kreisjugendring Dillingen
- Jugendtreff Wertingen e.V.
- Filmteam Wertingen
- St. Gregor Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Insgesamt fanden knapp 250 externe Belegungen im Jugendhaus Wertingen statt. Hauseigene Projekte und Angebote, wie Kids Dance, Filmteam, Ferienbetreuungen oder der Offene Treff nicht mitgezählt.

Zählt man die externen Belegungen und die eigene Nutzung der Räumlichkeiten zusammen, kommt man auf circa 450 Belegungen im Jugendhaus Wertingen für das Jahr 2020. Bedingt durch die Beschränkungen durch die Covid19-Pandemie zeigt sich hier ein Einbruch um mindestens 30 Prozent der Belegungen im Jahr 2020. Da das Jugendhaus mit seinen angeschlossenen Räumen (Seminarraum, Familienbüro, weiterer Büroraum) für fast 5 Monate geschlossen bleiben musste, ist dieser Rückgang nachvollziehbar.

Das Jugendhaus in Wertingen ist für viele Träger und Institutionen aufgrund seiner Lage, seiner Ausstattung und der positiven öffentlichen Wahrnehmung nach wie vor ein attraktiver Raum, um verschiedenste Angebote, Aktionen und Projekte anzubieten. Dies zeigt sich auch darin, dass seit September 2020 mit der Kampfkunstschule Wertingen ein neuer Beleger hinzugekommen ist, welcher die Räume an drei Terminen pro Woche in Anspruch nimmt.

Ebenfalls wurde der zweite Büroraum neu mit einer Beratungsecke ausgestattet und wird durch die Suchtfachambulanz für einen ganzen Tag pro Woche belegt.

Das Jugendhaus in Wertingen hat nichts an seiner Attraktivität verloren. Die Rückgänge der Besucherzahlen sowie der Belegungen ist ausschließlich auf die Covid19-Pandemie zurückzuführen.

🌀 Spendenaktion und Weihnachtsspende



dm-drogerie spendet Teil der Tageseinnahmen an den KJR Dillingen

Im Rahmen der Aktion „Jetzt Herz zeigen!“ spendete die dm-drogerie 672,78 Euro an den Kreisjugendring Dillingen. Bei der Spendenübergabe im dm-Markt in Dillingen nahm die stellvertretende Vorsitzende Lena Bayer das Geld zusammen mit einigen der ehrenamtlichen Betreuer des Kreisjugendrings entgegen. Ein Teil des Geldes ist bereits verplant. Es werden T-Shirts für die Betreuer bedruckt, die dieses Jahr trotz der besonderen Umstände tolle ehrenamtliche Arbeit bei den zahlreichen Ferienbetreuungen geleistet haben. Danke nochmals an dm-drogerie für die tolle Aktion und die großzügige Spende und an alle ehrenamtlichen Betreuer:innen für ihr Engagement!



Die neuen, von der Spende bezahlten T-Shirts für die Betreuer:innen



Das Team der Kältetechnik Knoll GmbH

Weihnachtsspende der Firma Kältetechnik Knoll GmbH

Als Weihnachtsspende erhielten wir von der Firma Kältetechnik Knoll GmbH aus Friedberg den großzügigen Betrag von 500 Euro.

Dafür möchten wir uns nochmals ganz herzlich beim gesamten Team und deren Chef Nico Kuhn bedanken!

Dieser bereichert zudem unser ehrenamtliches Betreuer team bereits seit mehreren Jahren in unseren großen Zeltlagern am Michelsberg.

Auch dafür vielen Dank und hoffentlich wieder bis nächstes Jahr!

Spenden für die Pflanzenkläranlage auf dem Zeltplatz Michelsberg

Für die neu zu errichtende Pflanzenkläranlage auf dem Zeltplatz am Michelsberg gingen von verschiedenen Firmen im Landkreis großzügige Spenden ein.

Federle Holzbearbeitung GmbH	150,00 Euro
buttinette Textil- Versandhaus GmbH	500,00 Euro
Fürstl. Bissinger Auerquelle GmbH & Co. KG	500,00 Euro
Thanner GmbH	500,00 Euro
L. Marquardt GmbH	300,00 Euro
Romakowski GmbH & Co. KG	500,00 Euro

Vielen herzlichen Dank für die großzügigen Spenden, die wichtig sind für die Zukunft unseres Zeltplatzes.



Statistische Zahlen

Zuschussauszahlungen

Insgesamt:

- 36 Anträge
- 30 Auszahlungen vom KJR
- 4 Weiterleitungen zur Auszahlung an Stadt/Gemeinde
- 1 zurück zur Vorlage bei Stadt/Gemeinde
- 1 abgelehnt

Zuschussauszahlung nach Verband:

Organsation	Auszahlungsbetrag
BDKJ	742,89 Euro
BLSV	485,40 Euro
Evangelische Jugend	1.753,11 Euro
Jugendfeuerwehr	200,00 Euro
THW	90,90 Euro
Jugendtreffs	1.098,00 Euro
DLRG	469,27 Euro
Gesamt	4.839,57 Euro

Zuschussauszahlung nach Zuschussart:

Zuschussart	Zuschussbetrag
Grundförderung	600,00 Euro
Mitarbeiterbildung	135,00 Euro
Jugendbildung	1.525,52 Euro
Renovierung und Ausstattung	1.292,89 Euro
Geräte und Materialien	0,00 Euro
Tagesaktionen	704,84 Euro
Freizeitmaßnahmen	581,32 Euro
Starthilfe	0,00 Euro
Projektförderung	0,00 Euro
Gesamtauszahlung	4.839,57 Euro



Statistische Zahlen

Zeltplatzbelegung

Gruppen aus dem Landkreis	Gruppen außerhalb des Landkreises
2 Gruppen	0 Gruppen
415 Personen	0 Personen
0 Nächte	0 Nächte
0 Übernachtungen	0 Übernachtungen
Übernachtungen gesamt	0

9 weitere Gruppen aus dem Landkreis mit 550 angemeldeten Personen für 13 Nächte und 8 Gruppen von außerhalb mit 380 angemeldeten Personen mit 48 gebuchten Nächten konnten aufgrund der COVID19-Pandemie ihre Angebote auf dem Zeltlagerplatz am Michelsberg nicht durchführen. Zudem war dieser ab Beginn der strengen Regulierungen für Zeltplätze bis Ende des Jahres geschlossen. Zu Beginn des Jahres 2020 waren Reservierungen für fast 4000 Übernachtungen vorhanden, die alle aufgrund der Pandemie storniert werden mussten.

Spielmobil

	Einsatztage
Spielmobil (Städte und Gemeinden)	0
Spielmobil (eigene Veranstaltungen)	10
Waldmobil	15
Riesenkugelbahn (KuBa) (Städte und Gemeinden)	0
Riesenkugelbahn (KuBa) (eigene Veranstaltungen)	2
Gesamt	27

13 bereits reservierte Termine für das Spielmobil und 7 für die KuBa von Städten und Gemeinden mussten aufgrund der COVID19-Pandemie abgesagt werden. Je 10 weitere Tage wären das Spielmobil und die KuBa bei Aktionen des Kreisjugendrings im Einsatz gewesen. Auch das Waldmobil war für 14 weitere Tage eingeplant.

Verleih

	Betrag
Verleih Kleinbus	681,05 Euro
Buttonsverleih	177,50 Euro
Zeltverleih	0,00 Euro

ganztägig Betreute Kinder / Jugendliche

Aus- und Fortbildung für JugendleiterInnen	35
Ferienbetreuungsangebote unter Corona Auflagen	131





www.kjr-dillingen.de